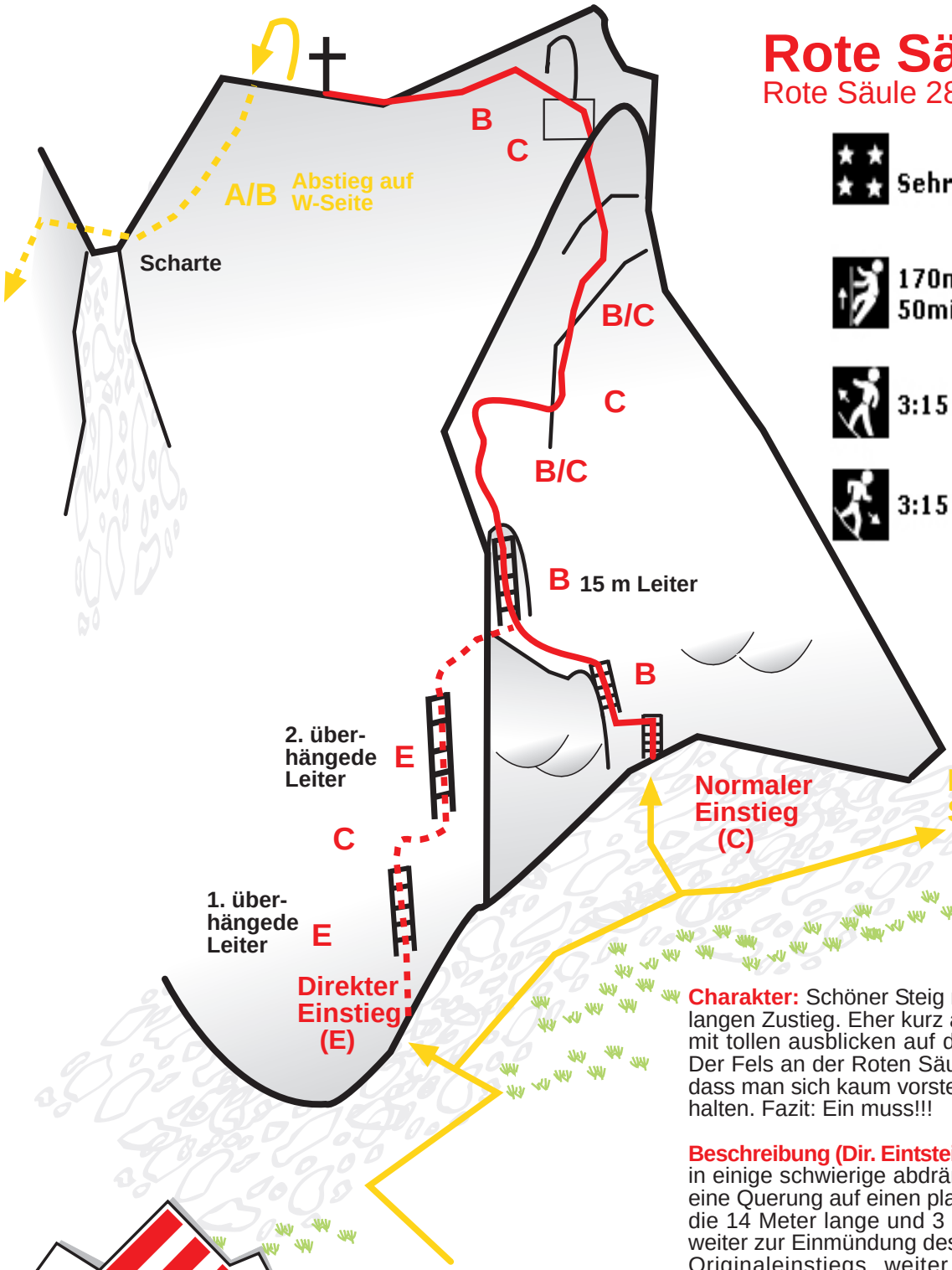
Rote Säule

Rote Säule 2820m/Venedigergruppe



Sehr schön!

Sehr gut

170m /1120m 50min.

Diff. E

3:15 Std.

Südost

3:15 Std.

Nein!

© www.bergsteigen.at

Charakter: Schöner Steig mit super Linienführung aber recht langen Zustieg. Eher kurz aber sehr anstrengend, dafür aber mit tollen ausblicken auf die benachbarten Gletscherberge. Der Fels an der Roten Säule wirkt derart weich und brüchig, dass man sich kaum vorstellen kann, wie die Versicherungen halten. Fazit: Ein muss!!!

Beschreibung (Dir. Eintsteig): Nach einigen Trittstiften aufwärts in einige schwierige abdrängende Einzelstellen. Weiter über eine Querung auf einen plattigen Absatz. Danach weiter über die 14 Meter lange und 3 Meter überhängende Leiter. Jetzt weiter zur Einmündung des Originaleinstiegs, weiter über eine lange kraftraubende Leiter und über gestuftes und geneigtes Gelände genussvoll auf den Gipfelgrat und über eine ausgesetzte Querung zum Kreuz.

www.bergsteigen.at

Ergänzung zu den Schwierigkeiten: Umgehung des direkten Einstieges möglich (Schwierigkeit C)

Bemerkung zu den Versicherungen: Stahlseil, Stifte, Klampfen und Leitern.

Erstbegeher / Erhalter: OeAV Sektion Matrei in Osttirol **Ausrüstung:** Komplette Klettersteigausrüstung, Helm und Handschuhe nicht vergessen

Talort: Prägraten am Großvenediger, 1309 m **Stützpunkt:** Sajathütte

Zustieg zum Stützpunkt: Über den Forstweg zur Bodenalm (1955 m), weiter in Richtung Eisseehütte ins Timmeltal bis zur Ochsnerhütte (2128 m). Links über den Bach am Hang in Richtung Südwesten aufsteigen zum Rücken (2300 m). Über die steilen, sehr schönen Hänge leicht ansteigend zur Sajathütte (2575 m). 3 Stunden. Höhe des Stützpunktes: 2575 m

Anreise / Zufahrt: B 108 von Lienz oder Mittersill nach Matrei und ins Virgental bis Wallhorn. Beim Ortsschild rechts, vorbei bei einem Gasthaus, dann eine längere Rampe und nach einer Rechtskehre zum Ticketautomat (1430 m), und weitere Auffahrt zum Parkplatz.

Zustieg zur Wand: Nördlich der Hütte hinter die Lawinenverbauung und links über ein Steiglein Richtung Sajascharte zu den Einstiegen. Einstieg der Umgehungsvariante ist kurz nach dem direkten weiter in Richtung Sajatscharte und bald scharf links zum Wandfuß. 15 min von der Sajahütte, 3:15 h vom Tal. Höhe Einstieg: 2600 m

Abstieg: Nach Süden über gestuftes Gelände in eine Scharte absteigen (loses Stahlseil), eine Stelle B, um einen Turm herum und über einen breiten, rasigen Hang mit deutlichen Steigspuren absteigen und dann links zur Hütte.

Beste Jahreszeit: Juni Juli August September Oktober **Bemerkungen:** Man muss unbedingt die Sajathütte besuchen, super Stützpunkt. Nichts für Kinder!